

Das Programm in Leichter Sprache

Auf den nächsten Seiten finden Sie das Programm für den Kongress in Leichter Sprache.

Manchmal gibt es schwere Wörter. Diese sind so unterstrichen.

Das Wort ist im Wörterbuch Leichte Sprache.

Mit der Maus auf das Wort klicken und Taste Strg festhalten.



Einige Hinweise zum Kongress

Ein Kongress ist eine Versammlung.

Bei diesem Kongress versammeln sich viele Menschen aus Mannheim und Umgebung.

Sie reden über Rechte und Wünsche von Menschen mit Behinderung.

Sie möchten herausfinden, wie man das Leben von Menschen mit Behinderung erleichtern kann.

Es gibt:

- Vorträge,
- Gesprächs-Runden und
- Arbeits-Gruppen.

Die Arbeits-Gruppen finden zur gleichen Zeit statt. Sie heißen im Programm Workshops. Hier wird gemeinsam geplant, was genau sich in Mannheim verändern soll. Alle können daran teilnehmen.

Wenn Sie am Kongress teilnehmen möchten, ist es wichtig, dass Sie sich vorher anmelden.

2.

Programm für Donnerstag, 2. Dezember

10.00 Uhr Empfang

Schülerfirma der Martinsschule aus Ladenburg.
Es gibt Kaffee, Brezel und Cocktails.



11.00 Uhr Begrüßung

Klaus Dollmann begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Klaus Dollmann ist Beauftragter für Menschen mit Behinderung
der Stadt Mannheim.

Schlüssel-Themen für Mannheim und Impulse von außen

Zu diesem Thema gibt es 4 Vorträge.
Es sprechen:



11.10 Uhr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Der Beitrag der Stadtverwaltung zur inkluisiven Gesellschaft; der Beitritt
zur „Erklärung von Barcelona“

11.30 Uhr **Doktor Michael Spörke**

"Umsetzung der UN-Konvention in der Kommune"

Doktor Michael Spörke arbeitet für Universitäten in Weimar und Berlin.

12.00 Uhr Professor Doktor Michael Sarimski

"Integration und Früh-Förderung behinderter Kinder"

Professor Doktor Michael Sarimski arbeitet an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg.

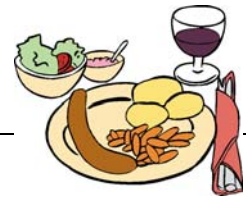
12.30 Uhr Klaus Candussi

"Alles Arbeit" - UN-Konvention und Barcelona Erklärung.

Ein Praxisbericht aus Österreich.

Klaus Candussi ist Bildungsreferent und Geschäftsführer der Firma atempo in Graz.

13.00 Uhr Buffet zum Mittag



Strategien für Mannheim

14.00 Uhr **Erster Bürgermeister Christian Specht,**
Bürgermeister Lothar Quast,
Bürgermeister Michael Grötsch,
Bürgermeister Gabriele Warminski-Leitheußer



Thema der Bürgermeister-Runde:
"Behindertenpolitik in den kommunalen Fachressorts"

14.30 Uhr **Workshops:**

- Workshop 1 "Chancen-Gleichheit für Arbeit und Beschäftigung"
- Workshop 2 "Schaffung behindertenfreundlicher Wohnungen"
- Workshop 3 "Bildung von Anfang an für ALLE"
- Workshop 4 "Freizeit und Kultur"
- Workshop 5 "Barriere-Freiheit als Gestaltungsprinzip"



17.30 Uhr **Imbiss**

18.30 Uhr **"Hed-K-Rockers"**

Bandprojekt der Musikschule Mannheim.





Programm für Freitag, 3. Dezember

Umsetzung in Mannheim

9.00 Uhr Stimmen zum Kongress



9.15 Uhr Ergebnisse aus den Workshops

10.15 Uhr Gemeinsamer Rundgang über den Info-Markt

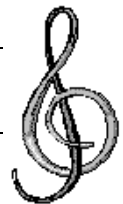
11.00 Uhr **Konzert: „Trommel-AG“**
Eugen-Neter-Schule, Mannheim



11.20 Uhr Offene Runde im Plenum



12.30 Uhr **Konzert: „Daniel Gallimore & Band“**



13.15 Uhr **Schlusswort Klaus Dollmann**



13.30 Uhr Ende Kongress

Wörterbuch Leichte Sprache

Barriere-Freiheit.....	7
Bildungs-Referent.....	7
Buffet	7
Bürgermeister	8
Chancen-Gleichheit	8
Erklärung von Barcelona	8
Imbiss	9
Inklusive Gesellschaft.....	9
Integration.....	10
Kommunale Fach-Ressorts	10
Kommune	10
Kongress	11
Oberbürgermeister	11
Plenum	11
Schlüssel-Thema, Schlüssel-Themen	11
Strategie	11
Thema	12
UN-Konvention	12
Workshop	12
Schirmherr	12

Alle Bilder sind von

© Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e. V.

Barriere-Freiheit

Dann ist nichts im Weg.

Man braucht weniger fremde Hilfe.

Oder man braucht überhaupt keine fremde Hilfe mehr.

[zurück](#)



Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Der **Beauftragte für Menschen mit Behinderung** setzt sich für die Rechte aller Menschen mit Behinderung ein.

In Mannheim ist das Herr Klaus Dollmann.

[zurück](#)

Bildungs-Referent

Ein Mensch, der einen Vortrag hält.

Dieser Vortrag ist über eine bestimmte Sache.

[zurück](#)



Buffet

Man sagt „Büfe“.

zum Beispiel Mittagessen oder Abendessen.

Man holt sich das Essen selbst.

[zurück](#)

Bürgermeister

Der Bürgermeister hilft dem Chef (Oberbürgermeister) von einer Gemeinde.

Er hat bestimmte Aufgaben.

Er ist verantwortlich für diese Aufgaben.

zurück



Chancen-Gleichheit

Jeder Mensch muss gleich behandelt werden.

zurück



Erklärung von Barcelona

Ist ein Papier.

Auf diesem Papier wird gesagt:

Menschen mit Behinderung dürfen nicht ausgegrenzt werden.

zurück



Gestaltungs-Prinzip

Die Art wie etwas gestaltet ist.

Einfach zu bedienen.

Schwer zu bedienen.

zurück

Imbiss

ist ein Essen.

Zum Beispiel ein belegtes Brot.

zurück

Impuls

Ein Impuls ist ein Anstoß.

zurück

Info-Markt

Ein Markt bei dem jeder Infos über ein Thema erhalten kann.

zurück



Inklusive Gesellschaft

inklusive bedeutet mit dabei.

Gesellschaft: Alle in einem Land

→ Alle in einem Land sind dabei.

zurück



Integration

Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung machen

Dinge zusammen:

Sie arbeiten zusammen.

Sie wohnen zusammen.

Sie gehen auf die gleiche Schule.

zurück



Kommunale Fach-Ressorts

Das ist ein ganz schweres Wort.

kommunal ist ein anderes Wort für „für die Gemeinde“

Fach ist eine bestimmte Sache.

Zum Beispiel:

ein Fach in der Schule.

Deutsch, Sport

Ressort ist ein bestimmter Bereich.

Zum Beispiel:

eine Aufgabe, Politik, Wirtschaft, Kultur

zurück

Kommune

ist ein anderes Wort für Gemeinde

zurück



Kongress

Ein Kongress ist eine Versammlung.
Die Menschen reden über ein bestimmtes Thema.

zurück



Oberbürgermeister

Das ist der Chef von einer großen Stadt.
In Mannheim ist das Herr Doktor Peter Kurz.

zurück



Plenum

ist eine Versammlung.
Die Menschen reden über ein bestimmtes Thema.

zurück



Schlüssel-Thema, Schlüssel-Themen

Es geht um eine ganze wichtige Sache.
Es geht um ganz viele wichtige Sachen.

zurück

Strategie

Ist ein Plan. Wie soll etwas gemacht werden?

zurück

Thema

Eine Sache.

Es geht es um diese Sache.

zurück

UN-Konvention

Das ist ein Vertrag.

Darin stehen die Rechte von Menschen mit Behinderung.

UN ist die Abkürzung für die englischen Wörter:

United Nations.

Auf deutsch heißt das: Vereinte Nationen.

Bei den Vereinten Nationen machen die meisten
Länder der Welt mit.

In der UN-Konvention haben sich die Länder darauf geeinigt:

Menschen mit und ohne Behinderung sollen die gleichen Rechte haben.

zurück



Workshop

Das ist ein Wort aus einer anderen Sprache.

Es bedeutet Arbeits-Gruppe.

zurück

Schirmherr

Ein Mensch der für die Veranstaltung mit seinem Namen wirbt.
Hier ist es der Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz
zurück